

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. Juni 1847.

---

## Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben. —  
Garnison; Einquartierung. — 34 Bekanntmachungen.

---

Altes und Neues aus der Geschichte und aus  
dem Leben.

5.

Den zuletzt erwähnten Beispielen einer übertrieben strengen Etikette, welche den Nutzen dieser oft nur anscheinend steifen Formen im Leben der Großen zernichtet oder gar lächerlich macht, stellen wir ein Beispiel des Gegentheils aus dem Leben des Königs Friedrich Wilhelms III. entgegen. Der hochselige Herr war bekanntlich in allen militairischen Dingen sehr genau und hielt streng im Großen wie im Kleinen auf Ordnung und gute Haltung seiner Truppen. Eben so wenig verabsäumte er auch im Verkehr mit fürstlichen Personen die Bewahrung des äußern Anstandes und der durch die Sitte von Jahrhunderten geheiligten Formen, wogegen er es aber unter seiner Würde hielt, sich in solchen Dingen, welche dem Leben des Fürsten, andern Personen gegenüber, etwas Feierliches geben, nachgiebig zu beweisen. Diese angeborne Hoheit ist nach den glaubwürdigsten Versicherungen nicht anschaulicher hervorgetreten als bei den Zusammenkünft-

ten des Königs mit dem Kaiser Napoleon, dem erbittertsten Feinde seines Hauses und Reiches. In den letzten Tagen des Mai 1812 hatte der französische Gewaltherrscher, ehe er sein Heer nach Rußland führte, den Kaiser Franz von Oesterreich und fast alle Fürsten des Rheinbundes um sich in Dresden versammelt; es war das verhängnißvolle „Parterre von Königen“, welches jenes zu Erfurt im October 1809 noch weit überbot. Nur ungern und aus Pflicht für sein Volk ging Friedrich Wilhelm III. dorthin, er traf erst drei Tage vor der Abreise Napoleons ein, sah sich aber doch von ihm mit zuvorkommender Achtung empfangen. Alle Fürsten, Napoleon, Kaiser Franz, der greise König von Sachsen erschienen vor den beiden Kaiserinnen von Oesterreich und Frankreich in Schuhen, der König von Preußen allein in Stiefeln. Höflinge fürchteten den Unwillen Napoleons. Selbst der Staatskanzler Hardenberg versuchte dem Könige die gewohnte Tracht der Stiefeln auszureden. Er aber änderte seine militairische Tracht nicht um der neufranzösischen Hofordnung willen. Ferner trug der König nicht das nämliche Großkreuz der Ehrenlegion, welches ihm Napoleon übersendet hatte, sondern den silbernen Stern des französischen Marschalls Victor, der damals die Truppen in Berlin befehligte, aber im Jahre 1807 preukischer Gefangener gewesen war. Der König fand nämlich seinen Ordensstern zu altmodig und zu groß und verlangte vom Staatskanzler den seinigen oder einen ähnlichen für die Reise nach Dresden. Hardenberg fand solchen für den König ebenfalls nicht passend, bedurfte auch selbst seines Ordens, um vor Napoleon zu erscheinen. Er borgte daher auf seinen Namen vom Marschall Victor dessen Paradestern, den der König, ohne den wahren Eigenthümer zu wissen, in Dresden anlegte \*).

\*) Aus Hippel's Beiträgen zur Charakteristik Friedrich Wilhelm's III. S. 56, einem der besten Bücher über den hochseligen König.

---

 Chronik der Stadt Halle.
 

---

Garnison-Quartierung erhalten pro Monat Juli, August und September c. in Naturalquartier diejenigen Häuser in den Vorstädten Glaucha, Strohhof und Klaußthor: Vorstadt von Nr. 1664 bis Nr. 2205, welche der Ausmietungskasse nicht beigetreten sind, dahingegen werden die Zuschüsse für das Ausmieten pro Monat Juli c. mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im patriotischen Wochenblatte vom 12. huj. von denjenigen Häusern in dem Ulrichs-, Moritz- und Nicolaiviertel von Nr. 451 bis Nr. 972 eingezogen, welche zur Ausmietungskasse beisteuern. Da es die erste Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile als voll berechnet.

Halle, den 22. Juni 1847.

 Die Servis-Deputation.
 

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

---

 Bekanntmachungen.
 

---

Folgende zu dem Rittergute Freiensfelde gehörige Gärtnerwohnungen und Acker werden zu Michaelis 1847 pachtlos:

- 1) das jetzt an den Gärtner Schleichert vermietete Haus Nr. 11 nebst 10 Morgen 41 □ Ruthen Acker,
- 2) das jetzt an den Gärtner Döls vermietete Haus Nr. 12 nebst 6 Morgen 125 □ Ruthen Acker,
- 3) das jetzt an den Gärtner Morgenstern vermietete Haus Nr. 13 nebst 5 Morgen 174 □ Ruthen Acker,
- 4) das jetzt an den Gärtner Schulze vermietete Haus Nr. 14 nebst 7 Morgen Acker,

- 5) das jetzt an den Gärtner Behr vermietete Haus Nr. 15 nebst  $9\frac{1}{2}$  Morgen Acker,
- 6) das jetzt an den Gärtner Rosch vermietete Haus Nr. 16 nebst 8 Morgen Acker,
- 7)  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Schimmeltraine,  
 $\frac{1}{2}$  „ „ daselbst und  
 $2\frac{1}{6}$  „ „ von der Gutsbreite am Kessel,  
 jetzt an den Strumpfwirkermeister Dewitz verpachtet,
- 8)  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Schimmeltraine, jetzt an den Handarbeiter Kabisch verpachtet,
- 9)  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Schimmeltraine,  
 $\frac{1}{2}$  „ „ daselbst,  
 jetzt an den Röhrmeister Müller verpachtet,
- 10) 2 Morgen am Schimmeltraine, jetzt an den Schmiedemeister Lehmsch verpachtet,
- 11)  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Schimmeltraine, jetzt an den Viehhalter Neuter verpachtet,
- 12) 1 Morgen Acker am Schimmeltraine, jetzt an den Schuhmachermeister Marx verpachtet,
- 13) 1 Morgen Acker am Schimmeltraine, jetzt an den Buchdrucker Matte verpachtet,
- 14) 3 Morgen Acker am Schimmeltraine, jetzt an den Kohlgärtner Knoche zu Halle verpachtet.

Dieselben sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1847 bis dahin 1853 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungstermin wird für die unter 1 bis 6 aufgeführten Häuser und Acker

Donnerstag den 24. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr,  
für die unter 7 bis 14 aufgeführten Acker

Montag den 28. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr  
in der Tabagie zu Freiensfelde stattfinden.

Nachgebote werden nicht angenommen.  
Halle, den 5. Juni 1847.

Der Magistrat.

Bestellungen auf Lehmsteine werden angenommen  
beim  
Maurermeister Berner jun.  
Taubengasse Nr. 1781<sup>b</sup>.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen aus Nietlebener oder Zscherbener Kohle zu 91 Kubitzoll Größe, zur Vertheilung an Arme im nächsten Winter, soll im Wege der Submission verdungen werden. Die Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen. Die Anerbietungen sind versiegelt bis Mittwoch den 23. d. M. Mittags 12 Uhr auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 16. Juni 1847.

Die Armen-Direction.

Zu der Freitag den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr fortzusetzenden Auktion in Wäsche, Meubels und Kleidungsstücken, ist ein Streckbett mit dem ganzen Apparat, eine Ziehrolle und andere Sachen mehr gekommen und werden noch Sachen hierzu angenommen Dachritzgasse Nr. 18 parterre.

Gottl. Wächter.

**G e b r ü d e r M e y e r ,**

Bergolder in Halle,

Leipziger Straße Nr. 320,

empfehlen sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zur Anfertigung aller Arten Bilder-, Spiegel- und Uhrrahmen, Kron- und Wandleuchter, Konsols etc., ingleichen mit Anfertigung von Gold- und den jetzt so beliebten Firnisleisten, endlich mit Reparatur alter Vergoldung, und versprechen bei promptester und reellster Bedienung die billigsten Preise.

**W o h n u n g s g e s u c h .**

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, einem Local, welches sich zu einer Niederlage eignet, ein kleiner Getreideboden, auch, wenn's möglich ist, ein Heuboden, wird Michaelis d. J. zu miethen gesucht, am liebsten Stroh Hof, alter Markt oder auch Klauschor. Hierauf reflectirende Eigenthümer wollen sich melden große Klausstraße Nr. 898 im Laden.

Limburger und Baierschen Sahnenkäse, etwas Ausgezeichnetes, à Stück 7 Sgr., empfiehlt die Heringshandlung von Bolze.

Der zum 29. Juni anberaumte Termin zur Versteigerung des v. Colbatsky'schen Hauses Nr. 1320 in der Harzgasse wird hiermit wieder aufgehoben; der auf den 22. Juni zum Verkauf des Hauses Nr. 725 am Markt anstehende Termin aber bleibt unverändert.

Der Justizcommissar Gödecke.

Ein neugebautes Haus mit 5 Stuben u. c. in der Ober-Leipziger Straße ist mit 500 Thlr. Anzahlung schleunig zu verkaufen durch Kuckenburg Nr. 285.

K. S. Naumann zu Freiburg in Schlesien beabsichtigt sein sub Nr. 56 C. des Hypothekenbuchs zu Halle vor dem obern Leipziger Thore zunächst dem Eisenbahnhofe, circa sechs Morgen haltendes Ackerstück zu verkaufen; er will auf Verlangen zwei Drittel der Kaufsumme stunden und erbittert betreffende Kaufanträge frankirt.

Ein in der Leipziger Straße belegenes Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Welches, erfahren Kaufliebhaber in der Expedition des Wochenblatts.

300 Thaler sind zum 1. Juli c. auszuleihen durch Kuckenburg Nr. 285.

Wenn auf den Namen der Frau Dommer etwas erborgt wird, so hat man sich lediglich an den Abholer zu halten.

Kuckenburg.

Frischgebrannte Mauersteine und Dachziegel sind wieder angekommen und bis zu 100 Stück bei mir selbst, größere Quantitäten aber auf meiner Niedertage am Fürstenthal zu haben.

C. F. Otto.

Neumühle hier.

Ein leichter zweispänniger Leiterwagen mit schmalen Felgen wird zu kaufen gesucht.

C. F. Otto.

Neumühle hier.

Der  $\frac{1}{4}$  Scheffel Roggenmehl 1 Thlr. 2 Sgr. bei dem Mehlhändler Löwe auf dem Erbdel Nr. 798.

Alle Sorten Erdbeeren, immer frisch, sind zu haben beim Gärtner Sunoldt, Steinweg Nr. 1704.

Das von mir bis jetzt bewohnte Parterre-Logis kleine Klausstraße Nr. 913, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern und Zubehör, so wie einige Logis, jedes bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche u. s. w. in meinem in der großen Klausstraße belegenen neu-erbauten Hause sind zum 1. October d. J. an ruhige Familien zu vermiiethen.

G. Hammer.

Drei anständige Familienlogis sind im Stapelschen Hause Rathhausgasse Nr. 247 in verschiedenem Umfange à 135 Thlr., 120 Thlr. und 55 Thlr. sofort zu vermiiethen und Michaelis cur. zu beziehen. Das Nähere hierüber wird im Hause selbst durch den Secretair Prasser nachgewiesen.

Ein Logis von 4 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör kann sogleich oder zu Michaelis d. J. bezogen werden; desgleichen 2 Stuben, 1 Kammer und Küche. Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller sind zusammen oder auch getheilt sogleich oder Michaelis zu vermiiethen vor dem obern Steinthor Nr. 1520.

Eine anständige Familienwohnung von einer geräumigen Stube, zwei Kammern nebst Zubehör wird zum Monat Juli zu beziehen gesucht. Adressen bittet man Promenade Nr. 1369 eine Treppe hoch gefälligst abzugeben.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist Veränderungshalber an ruhige Miether noch zu vermiiethen und Johannis zu beziehen Steinweg Nr. 1692.

Es sind noch in meinem neuerbauten Hause einige freundliche Logis von Michaelis an zu vermiiethen.

Maurermeister **Berner jun.**

Taubengasse Nr. 1781 d.

Mehrere im Kochen und in der Hauswirthschaft erfahrene Mädchen sind zum 1. Juli zu vermiiethen durch Frau **Flecker** im englischen Hof, Leipziger Straße.

---

**Sonnenmikroskop.**

Unsere Vorstellungen werden, vom Dienstag an gerechnet, nur noch an 3 sonnenhellen Nachmittagen stattfinden; dies zur gefälligen Beachtung.

Brug und Comp.

---

Es ist vor einigen Wochen ein schwarzseidner Regenschirm, kenntlich durch die Buchstaben A. J., in einem Kaufmannsgewölbe stehen geblieben. Eine gefällige Nachricht hierüber bittet man der Expedition des Patr. Wochenblatts mitzutheilen.

---

Vergangnen Freitag früh ist mit mein Wachelhund, weiß und braun gefleckt, entlaufen; da derselbe mit einem Halsband versehen, worauf mein Name, Straße und Hausnummer steht, wird er wahrscheinlich irgendwo aufgefunden. Dem Wiederbringer sichere ich eine angemessene Belohnung zu.

C. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

---

Ich suche 500 Thlr. sichere Hypothek zu 5 Procent Zinsen bis zum 1. Juli zu cediren.

Uhrmacher Pflug.

---

Ein junger Mann wünscht als Vore oder als Hausmann baldigst ein Unterkommen, auch kann derselbe nöthigenfalls Caution stellen. Nachricht wird gern ertheilt Barfüßerstraße Nr. 88<sup>b</sup>.

---

Eine kleine Stube im Preise von 10 Thlr. wird zu miethen gesucht. Adressen unter K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

---

Zum Johannisfeste Concert und Tanz bei  
W. Kurz in Wilkens Garten.

---

Zum Johannisfest ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ganz ergebenst ein

Sasse in Böllberg.

---

**Paradies.**

Heute, Dienstag, Concert.

Vereinigtes Musikchor.

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)